

Retouren an MAIII – Bau-, Wasser-, Gewerbe- u. Straßenrecht

**Stadtmagistrat**

Baurecht

SachbearbeiterIn **Mag.<sup>a</sup> Julia Spiegl**

Telefon **+43 512 5360 4118**

Fax

Email **post.baurecht@innsbruck.gv.at**

Ort, Datum **Innsbruck, 20.07.2022**

**Maglbk/5114/BW-BV-BA/2/5**

**Reichenauer Straße 90c, 90d Dachgeschossausbau und Zubau einer Tiefgarage**

## **KUNDMACHUNG**

Mit Antrag vom 29.03.2021, eingelangt am 15.04.2021, wurde von der Gemeinnützige Bau-Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Heim" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (FN 98413 a) um Erteilung der Baubewilligung für den Dachgeschossausbau und Zubau einer Tiefgarage im Anwesen Reichenauer Straße 90c und 90d (Gst. 1221/15, KG Pradl) angesucht.

Über dieses Ansuchen wird auf Grund des § 32 Tiroler Bauordnung 2022 – TBO 2022, LGBl. Nr. 44/2022, i.d.g.F., der Augenschein und die mündliche Verhandlung gemäß den Bestimmungen der §§ 40 bis 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG, BGBl. 1991/51, i.d.g.F., für

**Mittwoch, den 17.08.2022**

anberaunt.

Die Amtsabordnung tritt um **14.00 Uhr** in Innsbruck, **Maria-Theresien-Straße 18, 6. Stock, Raum 6200 (Plenarsaal)**, zusammen.

Den Parteien steht es frei, persönlich oder durch einen bevollmächtigten Vertreter, der zur Abgabe vorbehaltloser Erklärungen ermächtigt sein muss, an der Verhandlung teilzunehmen und allfällige Einwendungen vorzubringen. Eine Person verliert ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Die Pläne (Projektsbehalte) liegen bis zum Verhandlungstag beim Amt für Bau-, Wasser-, Gewerbe- und Straßenrecht Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, (Eingang Fallmerayerstr. 1), 4. Stock, Zimmer **4128, (8.00 Uhr - 10.00 Uhr)**, zur Einsichtnahme auf.

Sollte es Ihnen innerhalb dieses Zeitraumes nicht möglich sein, Einsicht zu nehmen, wird um **telefonische Vereinbarung eines Termines (Tel. 5360/4140)** gebeten.

Es wird um Verständnis ersucht, dass im Rahmen der Akteneinsichtnahme eine detaillierte Erläuterung des Projektes nicht möglich ist. Zu diesem Zweck findet die Bauverhandlung an Ort und Stelle statt.

Versäumt derjenige, über dessen Antrag das Verfahren eingeleitet wurde, die Verhandlung, so kann sie entweder in seiner Abwesenheit durchgeführt oder auf seine Kosten auf einen anderen Termin verlegt werden.

Für den Stadtmagistrat:

Mag.<sup>a</sup> Julia Spiegl  
(elektronisch unterfertigt)